

64 Absolventen mit einer Eins vor dem Komma

Schulabschlussfeier an der Kaufmännischen Berufsschule



Die besten Nachwuchskaufleute (v.l.) Janine Obermeier, Barbara Sagstetter, Laura Straßer, Nicole Marx, Lisa Moosbauer, Nadine Schafhauser, Anja Saller, Ruth Weiß, Max Push, Laura Artinger und Anastasija Ringelmann mit Schulleiter Johann Riedl (5.v.r.), Stellvertreterin Nicole Schosser (3.v.r.) und Ehrengästen.

Deggendorf. In festlichem Rahmen erhielten 187 Absolventinnen und Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule am Donnerstagabend in der Stadthalle ihre Abschlusszeugnisse und die Schulbesten ihre Preise, Medaillen und Auszeichnungen.

Schulleiter Johann Riedl gratulierte ihnen in seiner Festrede und eröffnete die Erfolgsbilanz: „So haben 64 eine Eins vor dem Komma und 32 sogar mit Sehr Gut abgeschlossen, also mit einem Schnitt von 1,5 oder besser. In vier Abschlusszeugnissen ist der Traumschnitt von 1,0 ausgewiesen“, konstatierte er. Der Notendurchschnitt aller Abschlusszeugnisse liege bei 2,3 – analog dem diesjährigen Abiturdurchschnitt in Bayern.

Diese Leistungen seien umso höher zu bewerten, wenn man bedenke, dass „unsere jungen Leute in den letzten zwei oder drei Jahren parallel neben den schulischen Anforderungen auch den Anforderungen im Ausbildungsbetrieb gerecht werden mussten. Das bedeutet: Schulaufgabe, Ex-

Referat oder Präsentation auf der einen Seite und auf der anderen Seite pünktliches Erstellen von Angeboten, Koordination von Besprechungsterminen, Beratung und Bedienung von Kunden, Überprüfen des Waren- und des Zahlungseingangs. „Und das alles im Echtzeitbetrieb, soll heißen: häufig unter Zeitdruck und vor allem möglichst fehlerfrei und in einer passablen Qualität“, unterstrich Riedl.

Das in der Berufsausbildung erworbene Wissen und die entwickelten Kompetenzen bildeten ein solides, tragfähiges Fundament. Es sei – bautechnisch gesprochen – erst die Tragschicht mit viel Luft nach oben für Keller-, Erd- und Obergeschosse: „Für eine Karriere mit Lehre eben!“

Verabschiedet wurde auch Studiendirektor Helmut Winkler, der drei Jahrzehnte mit der Kaufmännischen Berufsschule verbunden war. „Einer geht – etwas Neues kommt“, scherzte Riedl augenzwinkernd und wies darauf hin, dass ab dem neuen Schuljahr, also ab September die sogenannte „Berufsschule plus“ angeboten

werde. Parallel zur Berufsausbildung könne dann das Fachabitur abgelegt werden.

Stellvertretende Schulleiterin Nicole Schosser gratulierte ihren erfolgreichen Absolventen und stellte fest: „Sie haben mit Ihrem Abschluss an unserer Schule so etwas wie ein verdientes Tor geschossen.“ Mit einem berühmten Spruch des ehemaligen Bundestrainers Sepp Herberger motivierte sie zu lebenslanger Lernbereitschaft. Denn: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“

Zur Absolvierung waren auch viele Eltern, Verwandte, Freunde, Förderer und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gekommen. Grußworte sprachen Parlamentarische Staatssekretärin Rita Hagl-Kehl, der neue Leiter des Bereichs Schulen der Regierung von Niederbayern Abteilungsdirektor Franz Schneider und zweiter Bürgermeister Günther Pammer. Ins Zentrum rückten sie die Herausforderungen der digitalen Revolution, die Verteidigung unserer freiheitlich-demokratischen Grundwerte und die Modernisie-

rung der heimischen Wirtschaft.

In seinen „Gedanken der Abschluss-Schüler“ verglich der frisch qualifizierte Kaufmann im Einzelhandel Max Push die bestandene Lehrzeit mit einem Ausbildungsschiff auf hoher See, auf dem man von Matrosen zu Kapitänen geschult worden sei. Trotz mancher Stürme und Flauten habe man das Schiff schließlich zielgenau in den nächsten Hafen steuern können. Push bedankte sich bei allen, die dabei mitgeholfen haben – Lehrkräften, Ausbildungsbetrieben, Eltern, Familien und Freunden.

Für zünftige musikalische Umrahmung sorgte das Blechbläserquartett der Berufsfachschule für Musik des Landkreises Deggendorf mit den Trompetern Harald Huber und Floris Kahlert, Posunist Jakob Haller und Ludwig Beck an der Tuba. – rüs

Für hervorragende Leistungen wurden ausgezeichnet: Janine Obermeier (Kaufrau für Büromanagement / Notenschnitt: 1,2 / Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Berufsschule Deg-

gendorf / Lehrbetrieb: Heinrich Haißer e.K.), Barbara Sagstetter (Kaufrau für Büromanagement / 1,2 / Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Berufsschule Deggendorf / Lehrbetrieb: SHS Dichtungen GmbH), Laura Straßer (Kaufrau für Büromanagement / 1,2 / Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Berufsschule Deggendorf / Lehrbetrieb: Bayernwald Fruchteverwertung KG), Nicole Marx (Kaufrau im Groß- und Außenhandel / 1,2 / Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Berufsschule Deggendorf / Lehrbetrieb: Zitec), Lisa Moosbauer (Steuerfachangestellte / 1,1 / Scheck der Regierung von Niederbayern / Lehrbetrieb: Covis BLB Steuerberatungs-GmbH), Nadine Schafhauser (Steuerfachangestellte / 1,1 / Scheck der Regierung von Niederbayern / Lehrbetrieb: Steuerberatung Gernoth GmbH), Anja Saller (Steuerfachangestellte / Notenschnitt: 1,1 / Preis der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald / Lehrbetrieb: Steuerkanzlei Anthofer), Ruth Weiß (Steuerfachange-

stellte / Notenschnitt: 1,1 / Preis der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald / Lehrbetrieb: Steuerkanzlei Größl, Nirschl & Koll. GmbH), Max Push (Kaufmann im Einzelhandel / 1,0 / Preis der Sparkasse Deggendorf / Lehrbetrieb: GameStop Deutschland GmbH) Laura Artinger (Industriekaufrau / 1,0 / Preis der Sparkasse Deggendorf / Lehrbetrieb: Zitec), Anastasija Ringelmann (Verkäuferin im Einzelhandel / 1,0 / Preis der VR Genobank DonauWald eG / Lehrbetrieb: Aldi Süd) und Thomas Ilg (Verkäufer im Einzelhandel / 1,0 / Preis der VR Genobank DonauWald eG / Lehrbetrieb: Aldi Osterhofen).

Staatspreisurkunden erhielten: Alina Bersinsch, Michael Gali, Verena Aichinger, Lisa-Marie Riederer, Sophie Knogler, Nicole Oslislo, Evelyn Marker, Verena Resch, Fabian Schober, Eduard Zizler, Anastasiia Pakhilko, Julia Schreiner, Hubert Firlbeck, Martina Gierl, Carolin Kullmer, Alina Pfeffer, Eva Rinderer, Theresa Saxinger, Simeon Schmid und Angelina Tzanis.